

PRESSESPIEGEL

Mi., 25.02.2026



MITTWOCH 25.2.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen!

www.nomo-norderney.de



WUNDERSCHÖNE ETUIS -
schön für Kleinigkeiten,
perfekt zum Verschenken



nur 9,80 €

**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Unten links

„Früher wurde mir hier noch Gebäck gereicht“, jammert es aus dem Nebenzimmer. Heute gibt es nur noch ständig einen gewuschen. Ja, das Wort gibt es, denn wir benutzen es tagtäglich und neuerdings sendet sogar die Spüle der Teeküche elektrische Stromstöße aus. Da kommt man ans Gebäck ohne Schmerzen gar nicht mehr heran.

Postgebäude ist versteigert



Foto: Archiv/Linke

(dol) – Am gestrigen Dienstag kam das historische Postgebäude in der Norderneyer Fußgängerzone per Zwangsversteigerung beim Amtsgericht Norden unter den Hammer. Für sein Höchstgebot von 12,6 Millionen Euro erhielt das Unternehmen DR Konstrukt GmbH aus Burgwedel nach knapp einer Stunde den Zuschlag. Die DB Konstrukt ist Teil eines Firmennetzwerks rund um die Drogeriekette Rossmann, die ebenfalls in Burg-

wedel ihren Sitz hat. Das denkmalgeschützte Postgebäude befindet sich seit 2013 im Eigentum der Norderney-Genossenschaft, die sich seit rund zwei Jahren im Insolvenzverfahren befindet. Vor der Versteigerung stand das Gebäude bereits längere Zeit zum Verkauf. Das Höchstgebot lag rund vier Millionen Euro unter dem angesetzten Verkehrswert, der in einem zuvor angefertigten Gutachten mit 16,9 Millionen Euro angesetzt worden war.

Anzeigen

IHR PREMIUM-WERBEBANNER



- Platzierung oben auf Seite 1 unserer Homepage www.nomo-norderney.de
- attraktive Monats- oder Jahrespreise
- aufrufbar an 365 Tagen/Jahr

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 04932-991899 oder per E-Mail an info@norderneyer-morgen.de



Jan Weer meent:

Zehn Grad? Was ist da denn los? Kein Wunder, dass die Elstern schon Nistmaterial sammeln – die wissen etwas, was wir noch nicht wussten. Leichter Südwind und sechs Sonnenstunden zeigen: Es geht bergauf.

Hochwasser ist heute um 4.15 + 16.37 Uhr, **Niedrigwasser** um 10.28 + 22.55 Uhr. **Wassertemperatur:** 2 Grad. **SA:** 7.28 Uhr; **SU:** 18.00 Uhr

Was liegt an?

www.nomo-norderney.de

@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

25. Februar

10 bis 12 Uhr, Offener Treff im Begegnungscafé von Hol di toi, Gartenstr. 58a

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

16 Uhr, Backgammon spielen für Neulinge und geübte Spieler, Begegnungscafé Hol di toi, Gartenstr. 58a

16 Uhr, Bibelgespräch, Ev. Geneza-reth-Kapelle, Benekestr. 27

17 bis 19 Uhr, Garnplausch am Kamin, Eintritt frei (Material soll mitgebracht werden), Leseraum im Conversationshaus

19.30 Uhr, Gottesdienst, Neupostolische Kirche, Südwesthörn 2

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10 Uhr, Watt für alle, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Die progressiven Nostalquiker

Vorschau: Do. 8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 19.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Exklusive Titelseitenfläche: 20mm x 194mm (4-spaltig)

Attraktive Konditionen - sprechen Sie uns an,
wir erstellen Ihr individuelles Angebot!

Unsere Verteilstellen

Bäckerei Bethke,
Nordhelmstraße, Poststr.,
Jann-Berghaus-Str.,

Bäckerei Middelberg,
Jann-Berghaus-Straße

Strandcafé
Damenpfad/Ecke Strandstr.

Jann's, Brot + Brötchen
Halemstraße

Poststelle,
HS2-Passage, Bülowallee

Stoppels Lüttje Laden,
Langestraße/Herrenpfad

Ney-Kiosk,
Jann-Berghaus-Straße

Klus-Genuss Company,
Herrenpfad

Penny-Markt,
Hafenstraße

Netto,
Am Wasserturm, Strandstr.

Combi Schoolmann,
Knyphausenstr./Winterstr.

Edeka Inselmarkt,
Jann-Berghaus-Str.,
Nordhelmstr., Strandstr.

Edeka Pittelkow,
Hafenstraße

Hol'ab! Getränke-Markt,
Im Gewerbegebiet

Fleischerei Deckena,
Strandstraße

Spezialitäten Solaro,
Friedrichstraße

Solaro Haushaltswaren,
Strandstraße

Kur-Apotheke,
Kirchstraße

Rathaus-Apotheke,
Friedrichstraße

Park-Apotheke,
Kurplatz

Tankshop Bodenstab,
Hafenstraße

Buchhandlung Thalia,
Poststraße

Conversationshaus,
Am Kurplatz

Boßelfrauen:

Wasserbau setzt sich durch

Norderney – Am vierten Spieltag der Frauen-Boßel-saison 2025/2026 hat sich Wasserbau gegen Ost ut mit fünf Schuss und 32 Metern durchgesetzt.

Die Begegnung verlief über weite Strecken ausgeglichen. Die Entscheidung fiel an der Weißen Düne. Dort gelang Wasserbau mit einem starken Wurf der entschei-

dende Vorteil. In einem Durchgang fielen der dritte und vierte Schuss, was dem Team einen komfortablen Vorsprung verschaffte. Ost ut konnte auf dem Rückweg zwar noch einen Schuss gutmachen, kam jedoch nicht mehr entscheidend heran. Damit sicherte sich Wasserbau den Sieg am vierten Spieltag.

Anzeigen

Das war's dann wohl, tschüss

Astrid Brödy's

* 21.02.1950 † 21.02.2026

Wir vermissen unsere Schwester
Karen, Andreas und Peter

Die Seebestattung findet im kleinen Familienkreis statt.



Die Stadt Norderney betrauert den Tod ihrer ehemaligen
Mitarbeiterin und Kollegin

Renate Hennefründ

die am 17.02.2026 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Renate Hennefründ begann ihre Tätigkeit 1970 im Sozialamt der Stadt Norderney. Als Buchhalterin war sie unter anderem für die finanziellen Angelegenheiten des damaligen städtischen Krankenhauses sowie des Alten- und Pflegeheims „Inselfrieden“ verantwortlich. Bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 erfüllte sie diese anspruchsvolle Aufgabe mit Sorgfalt, Pflichtbewusstsein und beständiger Einsatzbereitschaft. Ihr Wirken war geprägt von Verlässlichkeit, Umsicht und einer ruhigen, beständigen Präsenz im Hintergrund.

Sie wird allen, die mit ihr zusammenarbeiten durften, als hilfsbereite und freundliche Kollegin in dankbarer und guter Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Rat und Verwaltung der
STADT NORDERNEY

Frank Ulrichs
Bürgermeister

Thomas Blömer
Personalratsvorsitzender

Servicenummern auf einen Blick

Notruf

Ärztliche Bereitschaft 116 117
Notruf 112

Ärzte & Gesundheit

Krankenhaus Norderney . 04932/8050
KfH-Nierenzentrum
Dr. Gora-Mönks 04932/9191200
Medizinisches Versorgungszentrum
Dr. Martyniak und Brandt... 04932/404
Dr. Huwe 04932/927083
Dr. Aiche 04932/4670467
Dermatologie
Junkmann 04932/991300
Dermatologie/Allergologie/Venenerkrankungen Schenk.....04932/805404
0162/2022301

Kinderärztin Dr. Drake.....04932/1013
Hebammenversorgung
Norderney 0151/ 47013568
Psychotherapie
MVZ Dres. Schetelig04932/2922
Hörgeräteakustiker
Isermann 04941/62134

Zahnärzte

Carstens 04932/991077
Zahnmedizin 04932/1313

Apotheken

Parkapotheke04932/92870
Kurapotheke04932/927000
Rathausapotheke.....04932/588

Tiermedizin

Dr.med.vet. Solaro04932/82218

Servicenummern

Landkreis Aurich04941/16-1616
Staatsbad Telefonzent.04932/8910
Service Center.....04932/891910
Stadt Norderney04932/920-0
Arbeitsamt Norden
für Arbeitnehmer 0800/4555500
für Arbeitgeber 0800/4555520

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.200 Exemplare.

Winchübung vor dem Westkopf

(ape) – Ein Helikopter von Northern Helicopter kreiste am vergangenen Samstag über der Nordsee vor dem Westkopf. Über längere Zeit blieb die Maschine dicht über dem Vermessungsschiff Komet in Position. Zahlreiche Spaziergänger auf der Promenade verfolgten das Manöver.

Wie sich auf Nachfrage bestätigte, handelte es sich um eine planmäßige Winchübung. Dabei wird ein Notarzt an einem Seil mit einer Winde vom Helikopter auf das Deck eines Schiffes herabgelassen. Das Zusammenspiel wird geübt, bei dem der Arzt gemeinsam mit einer zu rettenden Person wieder an Bord des Rettungshubschraubers gezogen wird. Solche Einsätze sind vor allem dann erforderlich, wenn Schiffe auf See keinen Hafen anlaufen können oder medizinische Hilfe be-



Foto: Müller

sonders schnell erfolgen muss. Die Übung diente der Schulung eines neuen Notarztes, erklärte Northern Helicopter. Vermittelt wurde sie über die Maritime Rescue Coordination Centre Bremen (MRCC), die Rettungsleitstelle der Seenotretter, die im Ernstfall entsprechende Einsätze koordiniert. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) stellte für das Training sein Vermessungsschiff Komet zur Verfügung.

Northern Helicopter betreibt von mehreren Standorten aus Rettungs- und Transportflüge über Nord- und Ostsee. Neben medizinischen Notfalleinsätzen auf See übernimmt das Unternehmen regelmäßig Versorgungs- und Personentransporte zu Offshore-Anlagen. Auch Übungen für Kunden gehören zum Programm, etwa für Betreiber von Offshore-Windparks, deren Anlagen von Norderney aus bei klarer Sicht gut zu erkennen sind.

Anzeigen

Norderney liest uns, Ihre Kunden auch.

(40,50 € gewerblich, Barzahlung)



NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Insulaner-Card:

Austausch noch bis Ende März

Norderney – Der Austausch der alten Insulaner-Card gegen die neue Karte ist noch bis zum 31. März 2026 an den Serviceschaltern im Hafenterminal Norderney möglich. „Alle bis dahin nicht ausgetauschten Karten verlieren

ab dem 1. April 2026 ihre Gültigkeit und können dann nicht mehr genutzt werden“, teilt die Reederei. Für den Austausch der Insulaner-Card wird ein gültiger Personalausweis oder eine aktuelle Meldebestätigung benötigt.

Anzeigen

JETZT NEU !

Postkarten-Sammelband von Joachim Trettin
(42 Postkarten)



Preis: 19,90 € Postversand: 22,90 €

ERHÄLTlich
BEIM



NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Manches fängt klein an, manches beginnt groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.



Tammo

20. Februar 2026

Zusammen mit unseren Familien
freuen wir uns riesig!

Aileen Martens & Hillrich Holtkamp

Up Süderdün 16, 26548 Norderney

TAXI E-delCar

Tel. 04932 / 868 8888

NATÜRLICH | FARBINTENSIV |
ÜBERRASCHEND

täglich im

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülöwall 8 · Tel: 04932-8010

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Vom 26.01. - einschl. 02.03.26 sind wir
in der Winterpause.

Ab dem 03.03.26 sind wir wieder für Sie da!
www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülöwall 2

Immobilie Nähe

Weststrand/Hafen zu
verkaufen.

Grundstücksfläche ca.

1400qm

gerne von Privat

Chiffre 64

RESTAURANT ATHEN

WIR HABEN
BETRIEBSFERIEN

Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung

durch einmalige Hypnose

Heilpraktiker

Harald Kirschinnick

Tel. 0176 / 483 533 22

Jann-Berghaus-Str. 63



Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

HANOI BISTRO

Lieferservice 04932- 840275

17 - 21 Uhr Donnerstag Ruhetag

SALZOASE

Norderney

atmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzluft- optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

Baltrum: Oliver Schütte kandidiert

Erster Bewerber für Bürgermeisteramt

Hauke Eilers-Buchta

BALTRUM Mit Oliver Schütte bewirbt sich der erste öffentlich bekannte Kandidat um das Bürgermeisteramt der Insel Baltrum. Der parteilose Verwaltungsfachwirt tritt als unabhängiger Bewerber an, nachdem Amtsinhaber Harm Olchers im September 2025 angekündigt hatte, nicht erneut kandidieren zu wollen.

Schütte ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen im Alter von zwei, fünf und acht Jahren. Seit Juni 2021 arbeitet er für die Gemeinde Baltrum und leitet den Fachbereich 3 mit den Bereichen Ordnungsamt, Bauhof sowie Standes- und Meldeamt. Zudem ist er allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Als Standesbeamter hat er nach eigenen Angaben bislang rund 200 Paare getraut.

Vor seiner Tätigkeit auf Baltrum war Schütte unter anderem vier Jahre bei der Gemeinde Spiekeroog beschäftigt und lernte dort das Leben auf einer autofreien Insel schätzen. Insgesamt bringt er mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung mit. 2024 zog er mit seiner Familie nach Abickhufe bei Wilhelmshaven, führt seine Aufgaben für Baltrum jedoch weiterhin aus. Zwei seiner Söhne wurden auf der Insel eingeschult oder getauft.

Seine Kandidatur steht

unter dem Leitmotiv „Verlässlich. Nah. Für Baltrum.“ Schütte betont, Verwaltungsarbeit müsse bürger-nah, transparent und pragmatisch sein. Er wolle ein Bürgermeister sein, der für alle da ist – unabhängig von Alter, Herkunft oder politischer Einstellung.

Inhaltlich setzt er drei zentrale Schwerpunkte: einen sanften Ausbau des Tourismus, die Verbesserung der Wohnraumsituation sowie die Förderung des Ehrenamtes. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum sei eine der größten Herausforderungen der Insel. Als Vater einer fünfköpfigen Familie kenne er die Problematik aus eigener Erfahrung.

Beim Tourismus plädiert Schütte für eine behutsame Weiterentwicklung, die Stammgäste bindet und neue Besucher anspricht, ohne den Charakter Baltrums zu verändern. Das Ehrenamt bezeichnet er als tragende Säule der Inselgemeinschaft. Hier wolle er Strukturen stärken und Engagement sichtbarer machen.

Auch in der Verwaltung sieht er Handlungsbedarf, insbesondere mit Blick auf einen bevorstehenden Generationenwechsel. Er setzt auf Serviceorientierung, solide Finanzen und den gezielten Einsatz digitaler Lösungen. Ziel sei eine moderne, leistungsfähige und bürgernahe Gemeindeverwaltung.



Die Studie verdeutlicht, dass Ostfriesland und die Küstenregion Niedersachsens aktuell zu den Top-Risikoregionen Deutschlands gehören.
Foto: Martin Stromann

Ostfrieslands Nordseeküste ist vom Klimawandel stark gefährdet

Index bewertet Risiken durch Hitze, Dürre, Starkregen und Stürme

Hauke Eilers-Buchta

OSTFRIESLAND Ostfriesland und die niedersächsische Nordseeküste gehören bundesweit zu den am stärksten vom Klimawandel bedrohten Regionen. Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln in Kooperation mit der Ergo-Versicherung zeigt, dass sowohl die Küstenstädte als auch die angrenzenden Landkreise heute bereits ein hohes Klimarisiko aufweisen und sich die Gefährdung bis 2050 weiter deutlich verschärfen wird.

Der Klimarisikoindex bewertet die Verwundbarkeit der Infrastruktur gegenüber Hitzewellen, Dürre, Starkregen, Stürmen und Überschwemmungen. Be-

sonders gefährliche Ereignisse wie Sturmfluten, Überschwemmungen und Starkregen werden stärker gewichtet.

Wilhelmshaven führt bundesweit

Wilhelmshaven liegt aktuell mit 5,67 an der Spitze aller deutschen Städte und Kreise, gefolgt von Wesermarsch (5,6), Emden (5,45) und Wittmund (4,74). Auch Aurich (4,56), Friesland (4,44) und Leer (4,23) zählen zu den zehn Kreisen mit dem höchsten Risiko.

Die Prognose bis 2050 zeigt eine weitere Verschärfung der Gefahren: Wilhelmshaven erreicht dann 5,88, Wesermarsch 5,8 und Emden 5,59. Stark ansteigende Risiken betreffen

insbesondere Hitzestress, Dürre und Wasserknappheit. Für Küstenregionen bleiben Sturmfluten und Stürme die dominierenden Bedrohungen, ergänzt durch zunehmende Überschwemmungs- und Starkregeneignisse. Binnenländer wie Aurich und Leer sind zwar weniger sturmflutgefährdet, aber bereits jetzt zunehmend von Hitzestress und Dürre betroffen.

Belastungen steigen

Die regionalen Unterschiede sind deutlich: Emden, Wittmund und Aurich weisen die höchsten Werte für Sturmflut- und Sturmexposition auf, während Friesland, Wesermarsch

und Wilhelmshaven bundesweit Spitzenwerte erreichen. Überschwemmung und Starkregen betreffen nahezu alle ostfriesischen Kreise, bedingt durch die flache Topografie und hohe Niederschläge. Gleichzeitig steigt die Wasserknappheit in den kommenden Jahrzehnten, besonders in der Wesermarsch, deutlich an.

Die Studie verdeutlicht, dass Ostfriesland und die Küstenregion Niedersachsens nicht nur aktuell zu den Top-Risikoregionen Deutschlands gehören, sondern sich die Belastung durch den Klimawandel in fast allen Kategorien bis 2050 weiter verschärfen wird. Neben sturmflut- und sturmgefährdeten Küsten sind auch Binnenregionen zunehmend betroffen.



Oliver Schütte will die Nachfolge von Gemeindechef Harm Olchers antreten.
Foto: Oliver Schütte/privat

KURZ NOTIERT

Rysum Am Samstag, 28. Februar 2026, lädt die Konzertreihe „Weltklassik am Klavier“ um 17 Uhr in den Rysumer Fuhrmannshof ein. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Frédéric Chopin und Franz Liszt, darunter Chopins Balladen Nr. 1 und 4 sowie Liszts h-Moll-Sonate. Der Pianist Seunglee Yang, 2002 in Seoul geboren, gilt als vielversprechender Nachwuchskünstler. Er studiert seit 2024 an der Hoch-

schule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und wurde mehrfach mit Preisen in Korea ausgezeichnet. Eintritt: bis 18 Jahre frei, Erwachsene 35 Euro. Reservierungen unter 0151 125 855 27, info@weltklassik.de oder www.weltklassik.de.

Aurich Das Figurentheater Pfiffikus bringt am Mittwoch, 4. März, um 16 Uhr die Geschichte von Pettersson und

seinem Kater Findus in das Forum der IGS Aurich. Mit handgefertigten Figuren entsteht ein stimmungsvolles Theatererlebnis für Kinder ab drei Jahren. Die Vorstellung „Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“ lädt junge Zuschauer ein, die Abenteuer des alten Mannes und seines Katers zu verfolgen.

Aurich/Norden Die Sparkasse Aurich-Norden beteiligt

sich am 23. April 2026 am Zukunftstag und öffnet von 9 bis 13 Uhr die Türen ihrer Hauptstelle in Aurich. Schüler der Klassen 7 bis 12 erhalten die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Instituts zu blicken und Einblicke in berufliche Tätigkeiten zu gewinnen. Die Anmeldung erfolgt über das Bewerber-Portal Check-IN (<https://sparkasse.mein-check-in.de/28350000/overview>). Aufgrund begrenzter Plätze

gilt die Teilnahme erst nach Bestätigung der Anmeldung.

Aurich Der Nabu Aurich startet seine NAJU-Kinder- und Jugendgruppe für Kinder von sechs bis zwölf Jahren neu. Unter dem Motto „Natur entdecken, verstehen und schützen“ stehen Entdeckungstouren, Basteln mit Naturmaterialien, Froschretung, Bau von Vogelhäusern sowie das Anlegen von Blu-

men- und Gemüsebeeten auf dem Programm. Die Gruppe trifft sich einmal monatlich samstags von 10 bis 12 Uhr im Raum Aurich. Das erste Treffen findet am 28. Februar 2026 in der Nabu-Regionalgeschäftsstelle statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ehrenamtliche Unterstützer sind willkommen und erhalten Begleitung und Fortbildungen. Anmeldung und Informationen bei Sarah Fuchs unter naju.aurich@gmx.de.

Ganz Ostfriesland per Klick im Blick

Die Nordwest-Zeitung bietet ihren Leserinnen und Lesern ein umfassendes Informationsangebot von der kompletten ostfriesischen Halbinsel. Unsere Reporterinnen und Reporter haben dabei nicht nur das Geschehen in Norden, Aurich und Leer im Blick: Auf diesen Bereich legt die hier vorliegende NWZ-Ausgabe den klaren Schwerpunkt.

Beachten Sie aber auch unsere Friesland-Ausgabe: Jeveland-Bote/Der Gemeinnützige, den Anzeiger für Harlingerland und die Emdener Zeitung. Auch diese Zeitungstitel sind für Sie jeden Tag auf Neuem nur einen Klick weit entfernt: Auch diese Ausgaben sind Bestandteil Ihres Abonnements – und damit für Sie jederzeit und zusätzlich kostenlos zu nutzen.

→ <https://ol.de/epaper-gm>
→ <https://ol.de/epaper-oz>
→ <https://ol.de/epaper-afh>

WETTER

Heute 15° Morgen 15°
20% Regenwahrscheinlichkeit Süd Stärke 3

Mehr zur Börse im Wirtschaftsteil

DAX +0,12%
25021,65 24991,97 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX +0,77%
3718,09 3689,66 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,71%
49148,45 48804,06 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (GZBHS)
1,1777 \$ 1,1784 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

MEHR ALS DOPPELT SO SCHNELL wie erlaubt ist ein Autofahrer bei einer Kontrolle im holsteinischen Heide aufgeflogen. Statt mit erlaubtem Tempo 60 war der Wagen mit 127 Kilometern pro Stunde unterwegs, teilte die Polizei mit. Nach Abzug der Toleranz von drei Prozent lag das geahndete Tempo bei 123 Kilometern pro Stunde. Der Autofahrer muss nun mit zwei Monaten Fahrverbot, zwei Punkten in Flensburg und 600 Euro Bußgeld rechnen. Insgesamt stellten die Einsatzkräfte innerhalb von sieben Stunden 64 Geschwindigkeitsüberschreitungen fest.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Das Norder Tor beherbergt am südlichen Rand der Innenstadt mehrere Geschäfte. Der Ankermieter Kaufland will im kommenden Jahr ausziehen. BILD: MARINA FOLKERTS

Kaufland-Aus: Schon 2025 gab es Alarmzeichen

NORDER TOR In einer Stellungnahme zum E-Center-Neubau warnten Verantwortliche

VON MARINA FOLKERTS

NORDEN – Die Nachricht kam für viele überraschend – und sie wirkt nach. Nachdem der Ankermieter Kaufland angekündigt hat, das Norder Tor im Frühjahr 2027 zu verlassen, ist die Verunsicherung groß. 3600 Quadratmeter Verkaufsfläche würden ohne Nachfolger leer stehen.

Zugleich gilt der Lebensmittelhändler als wichtiger Frequenzbringer für die übrigen Geschäfte. Seit Bekanntwerden der Pläne stellt sich in Norden eine zentrale Frage: Bleibt es bei diesem einen prominenten Abgang – oder folgt ein Dominoeffekt mit weiteren Schließungen?

Bereits im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan für das neue E-Center am ehemaligen Real-Standort – unweit des Norder Tors – hatten die Verantwortlichen des Norder Tors vor möglichen Konsequenzen gewarnt. In der Stellungnahme hieß es, sollte das E-Center gebaut werden, seien „gravierende wirtschaftliche Folgen“ für den Standort Norder Tor zu erwarten.

Auf Probleme hingewiesen

Kaufland als Ankermieter wurde dabei ausdrücklich erwähnt: Die Planungen für die Nachnutzung des ehemaligen Real-Standorts ließen „einen Marktaustritt der Firma Kaufland am Norder Tor erwarten“. Man wies auf die Probleme der Wirtschaftlichkeit hin: „Es handelt sich schon heute um einen frequenzschwachen Standort mit mäßigen Umsatzergebnissen. Die Leistungsfähigkeit des Standorts ist somit zwar noch vorhanden, aber schon heute eingeschränkt“, hieß es.

Das Unternehmen wurde dennoch als „Magnetbetrieb“

bezeichnet, dessen Attraktivität auch den übrigen Geschäften zugutekomme. Die Stellungnahme warnte deutlich vor einem Dominoeffekt: Weitere Betriebe könnten nach einem möglichen Kaufland-Rückzug schließen, und im schlimmsten Fall sei der Standort wirtschaftlich nicht mehr tragfähig. Trotz dieser Einwände beschloss die Politik im Dezember 2025 den Bau des E-Centers.

Bislang gibt es nur einen bestätigten Weggang – der allerdings schon vor der Kaufland-Ankündigung feststand: Rossmann wird das Center verlassen und sich am neuen E-Center ansiedeln.

In der Stadt wird derzeit viel spekuliert. Immer wieder fallen dabei die Namen: Apollo-Optik, NKD und Takko Fashion. Die Unternehmen selbst weisen diese Spekulationen auf Nachfrage unserer Redaktion deutlich zurück

und bekennen sich zum Standort. Lediglich von Aldi Nord gab es die vage Antwort, dass man das Filialnetz laufend prüfe und sich zu Spekulationen nicht öffentlich äußere.

Zukunft der Kaufland-Fläche ab 2027 ungewiss

Wie es mit der Kaufland-Fläche ab dem Frühjahr 2027 weitergeht, ist derzeit noch völlig unklar. Die Wirtschaftsförderung der Stadt will bei der Nachnutzung unterstützen, während das Center-Management optimistisch ist und an einem entsprechenden Konzept arbeitet. Nach Angaben des Managements gibt es bereits erste Interessenten. Die kommenden Monate dürften entscheidend sein – sowohl für die Mieter im Norder Tor als auch für die Zukunft des Einkaufsstandorts insgesamt.

34-Jähriger bei Unfall im Gleisbett schwer verletzt

OLDENBURG/SOS – Am Oldenburger Hauptbahnhof ist am Montagabend ein Mensch bei einem Unfall im Gleisbett schwer verletzt worden. Nach bisherigen Erkenntnissen der Bundespolizei saß der 34-jährige gegen 20.25 Uhr an der Bahnsteigkante von Gleis 4. Trotz Achtungspfiffs und einer Schnellbremsung konnte der Lokführer eines aus Richtung Wilhelmshaven kommenden Güterzuges den Unfall nicht mehr verhindern. Der Zug war zum Unfallzeitpunkt mit etwa 50 km/h unterwegs. Der 34-jährige deutsche Staatsangehörige erlitt schwere Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus in Oldenburg eingeliefert. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen liegen keine Hinweise auf ein Fremdverschulden vor, so die Bundespolizei. Die Videoaufzeichnungen am Bahnsteig werden ausgewertet.

Gebürtiger Emsländer führt Bischöfe an

WÜRZBURG/DPA – Heiner Wilmer ist neuer Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Der Bischof von Hildesheim, der aus dem Emsland stammt und zeitweise in Vechta unterrichtet hatte, wurde am Dienstag zum Nachfolger des bisherigen Vorsitzenden Georg Bätzing gewählt. Wilmer gilt als fortschrittlich, in seinem Bistum gibt es alternative Leitungsmodelle auch mit Frauen in Führungspositionen. Immer wieder hat er sich auch für eine Erneuerung der katholischen Sexualmoral eingesetzt. Die Möglichkeit zur Segnung homosexueller Paare begrüßte er. Gleichzeitig setzt sich der 64-jährige aber auch stark für das Thema Evangelisierung ein, das konservative Bischöfe wichtig ist.

■ Lesen Sie ein Porträt von Heiner Wilmer auf [→ MEINUNG](#)

2,1 Millionen Menschen in Deutschland sind „Offliner“

INTERNET Aber der Anteil der Nicht-Nutzer sinkt – Vor allem Ältere meiden das Netz

VON JENNY TOBIEN

WIESBADEN – Shopping und Streaming, Ticketkauf und Tischbuchung: Viele Bereiche des alltäglichen Lebens werden zunehmend online organisiert. Zugleich waren einige Millionen Menschen in Deutschland nach eigenen Angaben noch nie im Internet. „Gut drei Prozent der Menschen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren waren 2025 in Deutschland sogenannte Offliner – sie hatten noch nie das Internet genutzt“, teilte das



Der Anteil der „Offliner“ sinkt. DPA-BILD: WINOZIO

Statistische Bundesamt mit. Das entspreche knapp 2,1 Millionen Menschen.

Zum Vergleich: Im Jahr zuvor lag der Anteil noch bei vier Prozent. Nach Daten der Wiesbadener Statistiker ging der Anteil der „Offliner“ binnen fünf Jahren kontinuierlich zurück: 2021 waren es demnach noch sechs Prozent. Die Zahlen stammen aus einer jährlichen Befragung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.

Besonders viele „Offliner“ gab es erwartungsgemäß

unter den älteren Menschen. „Am größten war der Anteil derer, die das Internet noch nie genutzt haben, in der Altersgruppe der 65- bis 74-Jährigen: Hier war 2025 rund ein Zehntel (zehn Prozent) offline“, erklärte der Statistiker. In der Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen waren drei Prozent noch nie online. Bei den 16- bis 24-Jährigen gab es zwei Prozent „Offliner“, bei den 25- bis 44-Jährigen ein Prozent.

Und wie sehen die Daten im EU-weiten Vergleich aus? Laut der EU-Statistikbehörde

Eurostat lag der Anteil der „Offliner“ innerhalb der Europäischen Union im vergangenen Jahr bei vier Prozent. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. So haben in Irland, Schweden, Luxemburg und den Niederlanden weniger als ein Prozent der 16- bis 74-Jährigen an, noch nie das Internet genutzt zu haben. Die höchsten Anteile an „Offlinern“ verzeichneten dagegen Kroatien und Portugal mit jeweils rund zehn Prozent.



Willkommen im Team, Emma: Unsere neue Mitarbeiterin ist eine KI

„Emma“ soll mehr sein als eine technische Spielerei – sie soll das Herzstück einer neuen Ära der digitalen Kommunikation im Deutschland-Tourismus sein.

BILD: DZT

Virtuelle Influencerin wirbt um reale Touristen

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Deutsche Zentrale für Tourismus will digitales Marketing ausbauen – „Emma“ auf Entdeckungsreise

VON HOLGER BLOEM

NORDERNEY/IM NORDWESTEN – Mal wieder den Kopf freibekommen. Am Meer zum Beispiel. Auf Norderney. Die zweitgrößte der sieben Ostfriesischen Inseln ist mehr als nur Sonne, Strand und Meer oder Party in den Kneipen der kleinen Stadt. Norderney gehört zu großen Teilen zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und damit auch zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Dünenlandschaft ist Lebensraum für einige bedrohte Tierarten und zudem eine wunderschöne und ursprüngliche Landschaft. Auf festen Wegen kann man sie erkunden.

„Emma“ hat das getan. Im Schein der untergehenden Wintersonne hat sie diese einzigartige Dünenlandschaft durchstreift. Die Influencerin hat ihren Spaziergang fotografisch wunderschön in Szene gesetzt und gepostet. Und da kann man schon so ein bisschen neidisch werden: Denn Norderney ist nur eines von vielen Zielen in Deutschland, das sie in jüngster Vergangenheit angesteuert hat: Bremerhaven, Rheingau, Cochem, Zingst, Harz... Die Liste ist lang und wird immer länger.

„Emma“ erkundet Norderney

Auf ihren Social-Media-Kanälen wie Instagram beispielsweise hat sie schon über 30.000 Follower. Doch „Emma“ war gar nicht selbst auf



Auf dem Holzweg: „Emma“ erkundet die Insel Norderney – ist aber selbst nie dagewesen. Künstliche Intelligenz macht es möglich.

BILD: DZT

der Insel. „Emma“ gibt es nämlich gar nicht. Der blonde Avatar mit dem strahlenden Lächeln ist im Jahr 2024 der Künstlichen Intelligenz entsprungen. Die KI-Influencerin soll laut der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) „eine moderne, weltoffene, Mitte-30-jährige Berlinerin“ verkörpern, die in der digitalen Welt zu Hause ist. Die DZT betont, dass „Emma“ echte Influencer

nicht ersetzen, sondern ergänzen soll.

„Ich bin ‚Emma‘ und eine KI-Reisebegleiterin der Deutschen Zentrale für Tourismus. Ich lebe in Berlin und arbeite als Freelancerin im Online-Marketing, was mir die Flexibilität gibt, meiner großen Leidenschaft – dem Reisen – nachzugehen“, stellt sie sich selbst vor.

„Emma“ gibt es, weil im di-

see-Tourismustag in Leer stellte Christian Schramm-Halamuda von der DZT „Emma“ jetzt vor. Doch was steckt hinter diesem Konzept, und welche Chancen bietet es für den Tourismus in Deutschland?

Jüngere Zielgruppen im Fokus

„Es ist kein Geheimnis, dass Deutschland ein herrliches Reiseziel ist, aber ‚Emma‘ bringt diese Botschaft nun auf die Bildschirme von Interessierten weltweit“, sagt Christian Schramm-Halamuda und berichtet beispielsweise von großem Interesse in Spanien, Italien oder China. „Diese weltoffene und technikaffine Influencerin ist ein digitaler Botschafter der neuen Art, bereit, potenzielle Reisende zu inspirieren und die Neugier auf echte Urlaubserlebnisse sowie persönliche Begegnungen in unserer schönen Heimat zu wecken. So wird ein neues Kapitel aufgeschlagen – voll gepackt mit modernen Features und einem klaren Ziel.“

Mit „Emma“ erhofft sich die DZT, die mit diesem Konzept die Auszeichnung „German Brand Award 2025“ gewann, insbesondere jüngere und digital affine Reisende zu erreichen. Diese Zielgruppe informiert sich zunehmend über soziale Medien und lässt sich bei der Wahl ihrer Reiseziele stark von Influencern inspirieren. Doch „Emma“ biete mehr als nur Inspiration – durch ihre KI-basierte Analyse sei sie in der Lage, konkrete Vorschlä-

ge für Reiseerlebnisse zu machen, die perfekt auf die Vorlieben der Nutzer abgestimmt seien.

Denn „Emma“ soll nicht nur auf Social Media inspirieren, sie soll sich auch mit potenziellen Touristen unterhalten. Auf einer eigenen Website der Tourismus-Zentrale kann man die junge Frau etwa nach Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten unterfragen. Und sie soll sogar eigenen Content, also Social-Media-Inhalte, produzieren können.

Echte Influencer enttäuscht

Echte Influencer fühlen sich allerdings vor den Kopf gestoßen – und auch andere Social-Media-Nutzer zeigen wenig Gegenliebe für diesen sogenannten Bot (von englisch: robot, ‚Roboter‘). „Das ist seltsam und gruselig. Ich möchte keine lebensechte Zeichentrickfigur sehen. Ich möchte eine echte Person sehen, die Gefühle hat“, schreibt ein Nutzer.

„Niemand will eine falsche KI-Frau in einer falschen KI-Version von Deutschland sehen, um Reisetipps zu bekommen“, heißt es in vielen anderen Kommentaren. Häufige Kritikpunkte sind die fehlende Emotionalität und Authentizität von echten Menschen sowie „Emmas“ stereotypes Erscheinungsbild – aber davon können die schönen Landschaftsbilder, wie die der Dünen auf Norderney, ja wenigstens ablenken...